

# Ein musikalischer Spaziergang

Kultur- und Musikverein Dörnigheim



*Am Mainufer wurde musiziert.*

**Maintal.** Das erste Wandelkonzert des Kultur- und Musikvereins Dörnigheim war ein gelungener Einstieg. Der schon mehrfach verschobene musikalische Spaziergang am Mainufer konnte jetzt stattfinden.

Das Hanauer Blechbläserquintett unter der Leitung von Christian Kraus hatte ein Programm mit Musik aus vier Jahrhunderten zusammengestellt, das an vier Stationen entlang des Mainufers von einer überraschend großen Anzahl Zuhörerinnen und Zuhörern verfolgt und mit viel Applaus bedacht wurde. Auch die Wetterbedingungen spielten letztlich einigermaßen mit. Die Instrumente des Blechbläserquintetts ertrugen das feuchtkühle Wetter und auch die Gäste hatten sich entsprechend vorbereitet. Erst bei der letzten Station wurden einige Schirme geöffnet. Allen Beteiligten hat die Veranstaltung viel Freude bereitet, zumal insbesondere die

Corona-Abstandsregeln im Freien problemlos eingehalten werden konnten.

Der gemeinsame Weg begann an den Kunstwerken (Maingalerie) mit Barockmusik von weniger bekannten deutschen Komponisten. Beim zweiten Stopp nahe dem großen Spielplatz folgten dann drei Sätze einer gefühlsbetonen Barockmusik des Mailänder Komponisten Sammartini. Weiter ging es etwas hinauf zum Kirchhof der Alten Kirche am Main. Dort erklangen drei eindrucksvolle Stücke des norwegischen Komponisten Edvard Grieg: „Brautlied, Kuhreigen und Norwegischer Tanz“. Auch eine Kuhglocke hatte dabei ihren Auftritt. Auf den Wiesen bei der ehemaligen Mainkultur endete der Spaziergang mit populärer Musik des 20. Jahrhunderts. Mit „Yesterday“ fand das Wandelkonzert einen der Jahreszeit entsprechenden melancholischen Ausklang.